

Umweltausschuss
Protokoll Nr. UA/06/2013
Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss
Protokoll Nr. BKSA/06/2013

**über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses,
teilweise gemeinsam (TOP 1 bis 4) mit dem
BKSA am 11.09.2013,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Großer Saal,
Manfred-Samusch-Str. 9**

Beginn der gemeinsamen Sitzung	:	19:30 Uhr
Ende der gemeinsamen Sitzung	:	20:34 Uhr
Beginn der öffentlichen Sitzung Umweltausschuss	:	20:36 Uhr
Ende der Sitzung	:	21:50 Uhr

**Aus Kostengründen wird in der Niederschrift des Umweltausschusses Nr. 6/2013 auf den Ausdruck der gemeinsamen Tagesordnungspunkte 1 bis 4 verzichtet und auf das BKSA-Protokoll Nr. 6/2013 verwiesen.
Im Rats- und Informationssystem sind beide Protokolle vollständig einsehbar.**

Anwesend

Umweltausschuss

Vorsitz

Frau Marleen Möller

Stadtverordnete

Frau Doris Brandt

Frau Karen Schmick

Herr Christian Schmidt

Bürgerliche Mitglieder

Herr Rolf Griesenberg

i. V. f. BM Burmeister; verlies nur bei TOP 8 wegen Befangenheit den Raum

Frau Cordelia Koenig

Frau Nadine Levenhagen

Frau Sibylle von Rauchhaupt

Herr Heino Wriggers

i. V. f. StV Stukenberg

Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Vorsitz

Herr Christian Schubbert-von Hobe

Stadtverordnete

Frau Anna-Margarete Hengstler

Herr Bela Randschau

Herr Matthias Stern

Frau Doris Unger

Herr Michael Stukenberg

i.V.f. BM Hauschildt

Bürgerliche Mitglieder

Herr Dieter Heidenreich

Frau Martina Strunk

i. V. f. StV Holzmann

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Mandy Florczik

Frau Dorothee Wahl

Kinder- und Jugendbeirat
Seniorenbeirat

Sonstige, Gäste

Herr Dipl.-Biologe Gerwin Obst

Herr Bernd Schürmann

Herr Hans-Jürgen Wriggers

Herr Stephan Schächterle

Herr Karl-Heinz Bock

Ingenieurbüro Planula; TOP 4
Büro Stadt Raum Plan; TOP 5 - 9
Gewässerpflegeverband
EPM Konzept
Gemeinschaftsschule Am Heim-
garten
Kunsthaus Am Schüberg

Herr Axel Richter

Verwaltung

Herr Michael Sarach

Herr Thomas Reich

Herr Robert Tessmer

Frau Petra Haebenbrock-Sommer

Frau Annette Kirchgeorg

Herr Hauke Schmidt

Herr Jan Richter

Herr Heinz Baade

Frau Juliette Schickel

Frau Andrea Wohllebe

Frau Imke Bär

bis 20:34 Uhr UA

bis 20:34 Uhr UA

bis 20:34 Uhr UA

bis 20:34 Uhr UA

bis 20:50 Uhr

Protokollführerin TOP 1 bis 4 bis
20:34 Uhr UA; ab 20:45 Uhr
BKSA

Frau Jane Jobst

Protokollführerin UA

Entschuldigt fehlen:

Umweltausschuss

Bürgerliche Mitglieder

Herr Dirk Burmeister

Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Bürgerliche Mitglieder

Herr André Hauschildt (BM)

Stadtverordnete

Herr Dustin Holzmann

Die Beschlussfähigkeit beider Ausschüsse ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über die Tagesordnung
4. Entschlammung Schlossteich/-graben **2013/095**
Freigabe der Haushaltsmittel
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2013 vom
14.08.2013
6. 42. FNP-Änderung "Ohlendamm" für das Gebiet "Ohlen- **2013/075**
damm", Flurstücke 294, 295, 296, 297, 298, 299, 301, 548
und 549
- Entwurfsbeschluss
- Beschluss zur Offenlage
7. Bebauungsplan Nr. 93 "Ohlendamm" für das Gebiet Ohlen- **2013/074**
damm, Flurstücke 294, 295, 296, 297, 298, 299, 301, 548 und
549
- Entwurfsbeschluss
- Beschluss zur Offenlage
8. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 95 "Manhagener Al- **2013/071**
lee 54, 56"
- Zustimmung zum Vorhaben- und Erschließungsplan
- Aufstellungsbeschluss
9. Bebauungsplan Nr. 82 „Beimoor-Süd“ für das Gebiet südöst- **2013/070**
lich des Beimoorweges bis zur Kreuzung Kornkamp, südlich
begrenzt durch den Ostring
- Satzungsbeschluss gemäß § 10, Abs. 1 BauGB
10. 44. Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet süd- **2013/088**
lich des Beimoorweges und östlich der Straße Kornkamp-Süd
in einer Tiefe von ca. 310 m und einer Breite von ca. 290 m
- Aufstellungsbeschluss
- e n t f ä l l t -
11. Kenntnisnahmen
 - 11.1 Ankauf von sog. Öko-Punkten, Eilentscheidung
 - 11.2 Stadtradeln
 - 11.3 Kinderspielplatz und Jugendtreff Reeshoop
 - 11.4 Naturdenkmal Bornkampsweg gestrichen

- 12. Verschiedenes
- 12.1 EU-Lärmaktionsplanung - Lenkungsgruppe
- 12.2 Klimaschutzkonzept: Nachforderungen zum Förderantrag
- 12.3 Pflege von Knicks und Wegrändern im Außenbereich
- 12.4 Termin Umweltausschuss
- 12.5 Zu wenig Papierkörbe
- 12.6 Moorwanderwegbrücke
- 12.7 Beschlusscontrolling
- 12.8 Standorte Geschwindigkeitsmessenanlagen
- 12.9 Laubsauger
- 12.10 Kosten öffentliche Grünpflege 2012

**1. Einwohnerfragestunde
Umweltausschuss/Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss**

Frau Fuchs vom Schulelternbeirat der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten bittet um Auskunft, wie die Schülerzahlen, die für die Einrichtung einer Oberstufe prognostiziert werden, errechnet wurden und ob hierfür der § 5 der Landesverordnung über Gemeinschaftsschulen herangezogen wurde. Die Beantwortung der Frage erfolgt unter TOP 5 im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss.

Herr Elmers fragt, woher der Sandeintrag im Schlossteich stammt und ob es nicht sinnvoll wäre, diesen zu unterbinden. Des Weiteren möchte er wissen, weshalb die Fließrichtung innerhalb der Teiche und des Grabens umgelenkt werden soll und wie schlecht die vorhandene Wasserqualität ist und warum. Die Anfrage wird dem Umweltausschuss im Anschluss auch schriftlich übergeben.

Herr Mächler bittet um Auskunft, weshalb keine vollständige Entschlammung der Schlossteiche vorgenommen wird. Die Fragen werden unter TOP 4 der gemeinsamen Sitzung beantwortet.

Herr Lang bittet den Umweltausschuss, sich nochmals mit der Planung zur S4 zu befassen. Laut derzeitigem Planungsstand ist eine Kreuzung mit der Bahnlinie vorgesehen, die einen Anschluss an die B 75 im Bereich Eulenkugstraße vorsieht. Dies würde eine Trassenführung komplett durch ein Naturschutzgebiet bedeuten. Da aus Umweltgesichtspunkten und finanziellen Gründen die Realisierung einer Südumfahrung fraglich ist, ist die geplante Bahnkreuzung aus seiner Sicht nicht sinnvoll. Herr Sarach führt hierzu aus, dass es sich um den derzeitigen Planungsstand handelt. Die Planer werden im weiteren Verfahren informiert und in den Gremien werden weitere Beratungen zu diesem Thema stattfinden.

**2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
Umweltausschuss/Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss**

Der Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss und der Umweltausschuss sind beschlussfähig.

Frau Sibylle von Rauchhaupt wird von der Ausschussvorsitzenden als stellvertretendes Mitglied durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten in ihr Amt eingeführt.

3. Beschlussfassung über die Tagesordnung Umweltausschuss/Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Herr Schmidt vermisst auf der Tagesordnung des Umweltausschusses zwei Vorlagen, die im Bau- und Planungsausschuss behandelt wurden und seiner Ansicht nach auch im Umweltausschuss beraten werden müssen. Frau Kirchgeorg erklärt, dass es sich hierbei um Vorlagen zu Verkehrsangelegenheiten handelt, die laut Zuständigkeitsordnung ausschließlich in der Verantwortung des Bau- und Planungsausschusses liegen.

Der TOP 10 entfällt, da die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt nicht rechtzeitig fertiggestellt werden konnte.

Die Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen konnte nicht auf die Tagesordnung genommen werden. Die Anfrage wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Umweltausschusses gestellt.

Bildungs-, Kultur und Sportausschuss:

Herr Schubbert-von Hobe beantragt, den TOP 8 „Sachstandsbericht Schulentwicklungsplanung der Stadt Ahrensburg für die Jahre 2013 bis 2017“ aufgrund der großen Anzahl von interessierten Bürgern vorzuziehen auf den TOP 5.

Die Ausschussmitglieder des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses und des Umweltausschusses stimmen ihren jeweiligen Tagesordnungen mit diesen Änderungen zu.

4. Entschlammung Schlossteich/-graben Freigabe der Haushaltsmittel Umweltausschuss/Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Frau Haebenbrock-Sommer erläutert nochmals kurz die geplante Entschlammung. Die eingeplanten Haushaltsmittel sind nach den bisherigen Planungen ausreichend für eine vollständige Entschlammung des äußeren Schlossgrabens sowie eine 30 %-ige Entschlammung der Schlossteiche. Hierbei handelt es sich um eine Mindestmaßnahme, die vorgenommen werden muss, damit künftig die Pflege der Teiche und des Grabens vom Gewässerpflegeverband übernommen wird.

Herr Obst vom Büro Planula stellt den möglichen Ablauf der Entschlammung vor. Insgesamt sollen aus dem Graben und den Teichen ca. 10.000 m³ Sedimentvolumen entfernt werden. Bisherige Proben haben zu einer LAGA-Einstufung des Schlammes >Z2 geführt. Sollten die Proben bei der Eingangskontrolle zur Deponierung eine geringere Einstufung ergeben, verringern sich die Kosten hierfür, sodass dann eventuell eine höhere Menge Schlamm aus den Teichen entnommen werden kann. Dies wird sich jedoch erst während der Entschlammungsarbeiten klären.

Frau Unger fragt an, ob es durch eine ungünstigere LAGA-Einstufung noch zu einer Erhöhung der Deponiekosten kommen kann. Herr Obst erklärt, dass dies nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden könne, er jedoch einen solchen Fall in seiner bisherigen langjährigen Tätigkeit noch nicht erlebt hat.

Herr Obst erläutert weiter, dass die Entschlammung unter Schonung des Ufers, des Röhrichts, der Bauwerke und des Baumbestandes erfolgen soll. Der Wasserstand wird während der Arbeiten beibehalten. Ob eine Entfischung durch den Angelverein vorgenommen wird, wird derzeit noch verhandelt. Da am Schlossteich kein schweres Gerät abgestellt werden kann, soll der Schlamm mit einem Saug-Spül-Verfahren entnommen werden. Möglich wäre weiterhin die Ablagerung des Schlammes in Geotubes im Bereich der Schlosswiese.

Herr Schmidt bittet um Auskunft, ob der Gewässerpflegeverband nach der vorgesehenen Teilentschlammung bereits die weitere Pflege des Schlossgrabens und der Teiche übernimmt.

Herr Wriggers vom Gewässerpflegeverband erwidert, dass sein Verband die Zusage gegeben hat, nach der jetzt geplanten Entschlammung die Gewässerbereiche, die für den Durchfluss von der Hunnau zur Aue erforderlich sind, „besenrein“ zu übernehmen, sodass die Stadt Ahrensburg danach in diesem Bereich nicht mehr für die weitere Pflege zuständig ist. Er erläutert nochmals die vom Gewässerpflegeverband geplanten weiteren Maßnahmen, mit denen erreicht werden soll, dass sowohl der Schlossgraben als auch die Teiche zu ökologisch gesunden Gewässern werden. So ist unter anderem vorgesehen, eine Lockströmung herzustellen, die das Gewässer für Fluss-

und Wanderfische attraktiver macht sowie einen Sandfang zu bauen, der in Zukunft den weiteren Sandeintrag in die Schlossteiche und den Graben verhindern soll.

Herr Sarach bittet die Ausschussmitglieder, die in den Haushaltsberatungen 2013 zur Verfügung gestellten Mittel entsprechend der Vorlage freizugeben, damit zügig mit der Entschlammung begonnen werden kann. Der Übergang der Gewässerpflege für den Durchfluss von der Stiftung Schloss Ahrensburg auf den Gewässerpflegeverband ist eine Chance, die die Stadt auf keinen Fall vergeben sollte.

Frau Schmick stellt den Antrag, die Rednerliste zu diesem Tagesordnungspunkt zu schließen.

Herr Stern stellt den weitergehenden Antrag, die Debatte zu diesem Tagesordnungspunkt zu beenden.

**Abstimmungsergebnis zum Antrag von Herrn Stern: 2 dafür
5 dagegen**

Der Antrag ist somit abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis zum Antrag von Frau Schmick: 4 dafür
3 dagegen**

Der Antrag ist somit angenommen.

Frau Hengstler und Herr Schubbert-von Hobe erklären, dass die Entschlammung durch die Ausschussmitglieder nicht grundsätzlich in Frage gestellt wird. Herr Schmidt fügt hinzu, dass in Anbetracht der angespannten Haushaltssituation lediglich Möglichkeiten zur Einsparung von Kosten erwogen werden sollten.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss stimmt über den Beschlussvorschlag ab:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Die gemeinsame Sitzung wird um 20:34 Uhr beendet. Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss zieht in das Rathaus, Zi. 601, um.

gez. Marleen Möller
Vorsitzende UA

gez. Christian Schubbert-von Hobe
Vorsitzender BKSA

gez. Jane Jobst
Protokollführerin UA

gez. Imke Bär
Protokollführerin TOP 1 - 4

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2013 vom 14.08.2013

Ein Ausschussmitglied nimmt Bezug auf die handschriftliche Seite 6, TOP 8. Innerhalb dieses Tagesordnungspunktes wurde in der damaligen Sitzung des Umweltausschusses durch eine Stadtverordnete der Vorschlag unterbreitet, den Bahnübergang Gravinghorst aufrecht zu erhalten. Da keine weiteren Einwände bestehen, gilt das Protokoll als genehmigt.

6. **42. FNP-Änderung "Ohlendamm" für das Gebiet "Ohlendamm", Flurstücke 294, 295, 296, 297, 298, 299, 301, 548 und 549**
- Entwurfsbeschluss
- Beschluss zur Offenlage

Die Verwaltung begrüßt eingangs Herrn Schürmann, welcher als Stadtplaner des Büros Stadt Raum Plan zu den Tagesordnungspunkten 5 bis 9 ausführlich Stellung nehmen kann und für Fragen zur Verfügung steht.

Die Ausschussmitglieder kommen darüber ein, aufgrund der überaus guten Ausarbeitung und Aussagekraft der Vorlagen 2013/075, 2013/074, 2013/071 und 2013/070 auf Ausführungen des Büros Stadt Raum Plan zu den Bebauungsplänen zu verzichten.

In der anschließenden Abstimmung ergab sich folgendes Resultat:

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

7. **Bebauungsplan Nr. 93 "Ohlendamm" für das Gebiet Ohlendamm, Flurstücke 294, 295, 296, 297, 298, 299, 301, 548 und 549**
- Entwurfsbeschluss
- Beschluss zur Offenlage

Die sofortige Abstimmung zeigt folgendes Ergebnis:

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

- 8. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 95 "Manhagener Allee 54, 56"**
- Zustimmung zum Vorhaben- und Erschließungsplan
- Aufstellungsbeschluss

Auch für diese Vorlage wird auf Wunsch der Stadtverordneten auf Ausführungen durch Herrn Schürmann verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

9. **Bebauungsplan Nr. 82 „Beimoor-Süd“ für das Gebiet südöstlich des Beimoorweges bis zur Kreuzung Kornkamp, südlich begrenzt durch den Ostring**
- Satzungsbeschluss gemäß § 10, Abs. 1 BauGB

Von Seiten eines Ausschussmitgliedes wird sich erkundigt, ob der im Einzelhandelskonzept festgelegte Richtwert in Höhe von 5 % auch tatsächlich so umgesetzt werden kann.

Der Sachverständige, Herr Schürmann, geht auf die ausnahmbildenden Objekte, wie Tankstellen und das Dänische Bettenlager, ein. Hier besteht zwar ein Bestandsschutz, da aber eine zukünftig rein gewerbliche Nutzung des Gebietes vorgesehen ist, würden die vormals genannten Objekte nach eventueller Geschäftssitzaufgabe nicht mehr ersetzt werden.

Es folgt die Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

10. **44. Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet südlich des Beimoorwegs und östlich der Straße Kornkamp-Süd in einer Tiefe von ca. 310 m und einer Breite von ca. 290 m**
- Aufstellungsbeschluss

— *entfällt* —

11. Kenntnisnahmen

11.1 Ankauf von sog. Öko-Punkten, Eilentscheidung

Die Verwaltung teilt mit, dass Herr Sarach im Wege einer Eilentscheidung in der sitzungsfreien Zeit einer Mehrausgabe von rd. 80.000 € für den Ankauf sog. Öko-Punkte zugestimmt hat. Diese Angelegenheit (Maßnahme zur Kompensation der Eingriffe in Natur und Landschaft aufgrund B-Plan Nr. 92 „Erlenhof-Süd“) wird aufgrund der notwendigen Zustimmung zur Eilentscheidung nach § 65 Abs. 4 Gemeindeordnung im Rahmen einer Beschlussvorlage der Stadtverordnetenversammlung am 28.10.2013 direkt vorgelegt, da der Umweltausschuss im Oktober aufgrund der Herbstferien nicht tagt. Vertiefende Fragen - eventuell auch zu den Terminvorgaben - können, wenn gewünscht, in der darauf folgenden Sitzung des Umweltausschusses beantwortet werden.

11.2 Stadtradeln

Ein Mitarbeiter der Verwaltung informiert über den Abschluss und das Resultat der bundesweiten Umweltaktion „Stadtradeln“.

In Ahrensburg haben 207 RadlerInnen teilgenommen und insgesamt eine Strecke von 33.200 Kilometern zurückgelegt – das entspricht dem 0,83-fachen des Erdumfangs und einer umgerechneten Einsparung von 4,8 Tonnen CO².

Obwohl Ahrensburg relativ gut abgeschnitten hat, 93. Stelle von 201 teilgenommenen Kommunen, wäre es wünschenswert, das Projekt im nächsten Jahr stärker zu propagieren und eventuell mit Ahrensburger Schulen, zwecks erhöhter Teilnahme, Kontakt aufzunehmen.

11.3 Kinderspielplatz und Jugendtreff Reeshoop

Die Verwaltung stellt eine Planung zur Neugestaltung des Kinderspielplatzes und des Jugendtreffs Reeshoop vor. Die letztmalige Neugestaltung ist 1995 erfolgt und eine Neuanlage daher dringend notwendig. Der Spielplatz und der Jugendtreff haben aufgrund ihrer Lage eine hohe Bedeutung.

Am 15.05.2013 und 16.05.2013 fand eine Kinder- und Jugendbeteiligung statt, dessen Resultat die Landschaftsarchitekten erhalten haben.

Da alle neuen Geräte so gut es geht vandalismussicher sein sollten, ist es bedauerlicherweise nicht möglich, alle guten Ideen, wie z.B. die Aufstellung eines Kickers, zu realisieren.

Ermöglicht werden aber im neuen Jugendtreff z. B. eine Tischtennisplatte, eine Slackline und eine Picknickgruppe.

Der Kinderspielplatz soll zukünftig einen Zaun erhalten mit drei Eingängen. Integriert werden hier z. B. eine Seilbahn, eine Supernova, ein Turngerät und eine Doppelschaukel sowie Möglichkeiten zum Toben, Spielen und Buddeln für die Kleinen.

Die Ausschussmitglieder äußern sich positiv über die Planung, würden sich aber freuen, wenn bei dem Herstellen der Plätze die Kinder und Jugendlichen vielleicht mit einbezogen werden könnten, um Vandalismus vorzubeugen. Als mögliche Aufgaben kann sich hier das Schaufeln von Sand in die Sandkisten und Vergleichbares vorgestellt werden.

11.4 Naturdenkmal Bornkampsweg gestrichen

Die Verwaltung gibt zur Kenntnis, dass seitens der Unteren Naturschutzbehörde beabsichtigt wird, die Eiche auf dem Grundstück Bornkampsweg 13 in der Stadt Ahrensburg aus der Naturdenkmalverordnung herauszunehmen. Bisher ist diese Eiche als Naturdenkmal Nr. 7 ausgewiesen. Da dieser Baum jedoch stark abgängig ist, sei ihr langfristiger Erhalt nicht mehr zu gewährleisten. Der Schutz der Eiche sei demzufolge nicht mehr erforderlich und diese somit aus der Naturdenkmalverordnung zu streichen.

Die Verwaltung wird den Baum zunächst noch einmal selbst in Augenschein nehmen und ggf. beim Kreis Einspruch einlegen.

Grundlegend wird noch mitgeteilt, dass jeder Bürger die Möglichkeit hat, Naturdenkmäler mit hinreichender Begründung vorzuschlagen. Diese Denkmäler unterliegen nach erfolgter Eintragung einem strengeren Schutz und der Unterhaltungspflicht des Kreises Stormarn. Seit Erlass der Verordnung 1987 sind jedoch keine neuen Bäume als Naturdenkmale in Ahrensburg ausgewiesen worden.

12. Verschiedenes

12.1 EU-Lärmaktionsplanung - Lenkungsgruppe

Zur EU-Lärmaktionsplanung und der Beteiligung der Öffentlichkeit in dem Zusammenhang trägt die Verwaltung Passagen aus den in der **Anlage** beigefügten Unterlagen vor.

Hieraufhin wünschen einige Ausschussmitglieder eine Beteiligung der Öffentlichkeit über einen Vertreter jedes relevanten Vereins hinaus.

Es folgt durch ein Ausschussmitglied der Antrag die Öffentlichkeit in allen drei Sitzungen der Lenkungsgruppe uneingeschränkt zu beteiligen.

**Abstimmungsergebnis zum Antrag
des Ausschussmitgliedes:**

2 dafür

6 dagegen

Da eine Teilnahme der Öffentlichkeit während der Sitzungen der Lenkungsgruppen eventuell durch eine überaus große Teilnehmerzahl nicht sehr konstruktiv wäre, wird die Verwaltung für einen gewissen Zeitraum einen Briefkasten aufstellen, der durch die Öffentlichkeit für die Beteiligung an der EU-Lärmaktionsplanung genutzt werden kann.

Des Weiteren sichert die Verwaltung zu, den Ausschussmitgliedern eine Liste zur Verfügung zu stellen, welche die angeschriebenen Vereine darlegt. Für die Teilnahme in den Lenkungsgruppen wäre ein Vertreter pro Verein wünschenswert.

12.2 Klimaschutzkonzept: Nachforderungen zum Förderantrag

Die Verwaltung teilt die in der **Anlage** dargelegten Gegebenheiten mit. Es wird seitens der Verwaltung zugesichert, die ergänzte Vorhabenbeschreibung den Mitgliedern des Umweltausschusses per Email zuzusenden, damit sich diese dazu bis zum 20.09.2013 äußern können.

12.3 Pflege von Knicks und Wegrändern im Außenbereich

Aufgrund der Frage eines Ausschussmitgliedes zur Pflege der Knicks und Wegränder im Außenbereich der Stadt geht die Verwaltung auf den wetterbedingt sehr schnellen Wuchs des Grüns ein und die dadurch resultierende große Auslastung des Bauhofes in Bezug auf Pflegearbeiten. Eine Pflege findet ohne Zweifel statt, dennoch haben die Grünflächen im Innenbereich Priorität gegenüber den Außenbereichen.

12.4 Termin Umweltausschuss

Im Oktober findet aufgrund der Ferien keine Sitzung statt. Es wird darüber eingekommen, den nächsten Sitzungstermin des Umweltausschusses auf den 13.11.2013 zu legen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die nächste Sitzung des Umweltausschusses findet nicht, wie in der Sitzung des UA/05/2013 vom 14.08.2013, TOP 10.8, vorgeschlagen, auf dem Friedhof der Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Hamburger Straße, statt.

Trotz dessen wird die Friedhofsverwaltung, wie ursprünglich angedacht, in der Sitzung vom 13.11.2013 über die grundsätzlichen Tendenzen des Friedhofswesens und die Bewirtschaftung des Ahrensburger Friedhofes informieren.

12.5 Zu wenig Papierkörbe

Mehrere Ausschussmitglieder teilten dem Ausschuss mit, dass auf dem Katzenbuckel, der Bauernbrücke bei der Bushaltestelle und der Schlosswiese zu wenig Mülleimer aufgestellt sind. Bezüglich der Schlosswiese gibt die Verwaltung den Wunsch auf Überprüfung der Aufstockung der Mülleimer an die Schlossstiftung weiter. Die anderen genannten Standorte prüft die Verwaltung selbst.

12.6 Moorwanderwegbrücke

Ein Ausschussmitglied erkundigt sich nach der Moorwanderwegbrücke. Es ist bekannt, dass sich diese Brücke in einem desolaten Zustand befindet. Die Verwaltung teilt Folgendes mit: Der Zustand der Brücke wird jährlich im Auftrag des Fachdienstes Straßenwesen von einem Ingenieurbüro auf seine Sicherheit geprüft. Im Moment liegen noch keine Resultate vor.

12.7 Beschlusscontrolling

Mehrere Ausschussmitglieder äußern den Wunsch, ein Beschlusscontrolling im Umweltausschuss einzuführen. Es wird als sinnvoll angesehen, um in gewissen Abständen nachvollziehen zu können, ob gefasste Beschlüsse durch die Verwaltung umgesetzt werden konnten. Das Verfahren des Beschlusscontrollings wird in der Verwaltung schon angewandt.

12.8 Standorte Geschwindigkeitsmessenanlagen

Ein Ausschussmitglied gibt an, dass sich seiner Ansicht nach die Geschwindigkeitsmessenanlage Brauner Hirsch an einer ungünstigen Stelle befindet und bittet die Verwaltung, den Standort zu überdenken.

Anmerkung der Verwaltung:

Die durch die Verwaltung vorgeschlagene Festlegung der Standorte (Reeshoop, Lübecker Straße (Ausfahrt B 75 und Ortseinfahrt B 75) und Brauner Hirsch) wurde seitens des Bau- und Planungsausschusses in der Sitzung vom 26.01.2011, TOP 11.1, ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

Die Errichtung der Geschwindigkeitsmessenanlagen an den Standorten erfolgte seitens der Stadt Ahrensburg entsprechend.

Eine Umsetzung der Geschwindigkeitsmessenanlage Brauner Hirsch würde einer Schätzung nach einen Kostenaufwand in Höhe von 1.500 € bis 2.500 € verursachen. Sollte die Stromversorgung der Anlage am neuen Standort nicht über eine Straßenlaterne zu realisieren sein, wäre der Kostenaufwand in Höhe von 2.500 € realistisch.

Das PSK 54100.0700000 beinhaltet für das Haushaltsjahr 2013 Mittel in Höhe von 6.000 €. Sollte der Ansatz für die geplante Aufstellung der Geschwindigkeitsmessenanlage im Bornkampsweg und die eventuell gewünschte Umsetzung der Anlage Brauner Hirsch nicht ausreichen, müsste gegebenenfalls eine Anpassung im Nachtragshaushalt erfolgen.

12.9 Laubsauger

Ein Ausschussmitglied bittet um vorherige Herausgabe einer Pressemitteilung in diesem Jahr bezüglich des bald in Einsatz kommenden Laubsaugers. Es würde befürwortet werden, wenn die Bürger vorab darauf hingewiesen würden, dass es sich um eine freiwillige Leistung der Stadt handelt und dass aus Kapazitätsgründen die Abholtermine nicht festgelegt werden können.

12.10 Kosten öffentliche Grünpflege 2012

Die gestellte Anfrage AF/2013/004 wird durch ein Ausschussmitglied erneut zur Sprache gebracht – siehe auch TOP 3. Obwohl die Anfrage erst in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses beantwortet werden kann, werden zumindest ungefähre Daten gewünscht. Daraufhin verweist die Verwaltung auf eine ausführliche Behandlung der Thematik in der nächsten Sitzung.

gez. Marleen Möller
Vorsitzende

gez. Jane Jobst
Protokollführerin